

Eltern psychisch kranker Söhne oder Töchter

sind herzlich eingeladen:

**jeden 3. Mittwoch im Monat
von 17.00 bis 18.30 Uhr
in die Lützner Str. 75**

Bitte nehmen Sie vorher mit uns
Kontakt auf (Tel. 0341-9128317)!

*Man muss noch Chaos in sich
spüren, um einen tanzenden
Stern gebären zu können.“*

Friedrich Nietzsche

Wir freuen uns über eine Mitgliedschaft.

Wir sind dankbar für jede Zuwendung und
Spende.

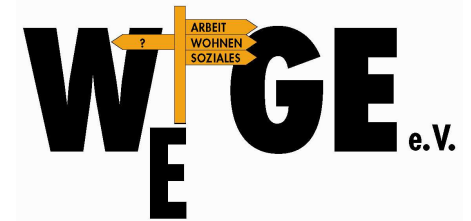
Bank für Sozialwirtschaft
Kto. 35 14 902
BLZ 860 20 500

WEGE e.V.
**Verein Angehöriger und Freunde
psychisch Kranker**

Selbsthilfegruppe Eltern
Ansprechpartnerin: Anke Philipp
Lützner Str. 75
04177 Leipzig

Telefon: 0341-912 83 17
Fax: 0341-478 58 98
E-Mail: info@wege-ev.de
Internet: www.wege-ev.de

Gesprächskreis für Eltern
psychisch kranker Söhne und Töchter



**Verein Angehöriger und Freunde
psychisch Kranker**

**Gesprächskreis für
Eltern
von psychisch kranken
Söhnen und Töchtern**

Wir bieten Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe

Wir sind wie Sie von der seelischen Erkrankung unserer Söhne und Töchter unmittelbar betroffen. Aufgrund der Tatsache, dass sich Menschen in der gleichen Lage gegenseitig am besten ermutigen, beraten und ihre Erfahrungen austauschen können, entstand unsere Angehörigengruppe.

Gerade Eltern psychisch Erkrankter geraten auf der heiklen Gratwanderung zwischen notwendiger Hilfe und behindernder Fürsorge und oftmals hin und her gerissen zwischen Schuld- und Pflichtgefühl in Konflikte (mit sich selber ebenso wie mit anderen) und erleben vielfach Isolation, Scham, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Angst vor Schuldzuweisungen und vor Stigmatisierung.

Der Erfahrungsaustausch über Fragen wie z.B.: *Was kann, was darf, was muss dem - in der Regel ja volljährigen - Erkrankten überlassen bleiben? Was darf ich ihm zumuten? Was kann ich ihm zutrauen? Wie viel Freiraum, wie viel Eigenleben darf ich mir selber (noch) zugestehen, in Anspruch nehmen?*

Darf es mir überhaupt gut gehen, wenn es dem erkrankten Familienmitglied so schlecht geht? Was soll mal werden, wenn wir nicht mehr sind, nicht mehr einspringen und beispringen können? und andere Themen, die sich aus der ganz speziellen Lebenssituation der Betroffenen ergeben, sollen dazu beitragen, sich verstanden zu fühlen sowie miteinander nach neuen und vielleicht auch ungewöhnlichen Lösungen und Wegen zu suchen.

In der Angehörigengruppe haben Sie die Möglichkeit zum offenen Gespräch mit gleichermaßen betroffenen Eltern, bekommen Hilfe und Informationen und vielleicht fühlen Sie sich mit Ihren Sorgen nicht mehr ganz so allein.

Wir laden Sie herzlich ein, uns kennen zu lernen.

Angehörigengruppe

Was ist so schlimm daran, verrückt zu sein?
Verrückt sein heißt doch nur, nicht immer auf der gleichen Stelle zu stehen.“

Manfred Schröder